

Diskussionsimpuls

Schulen – Inseln der Seligen!?

Mag. Gerhard Patzner
Schulprofiler

21. Österreichische Gesundheitsförderungskonferenz

6. Juni 2019 Innsbruck

Was mache ich als Schulprofiler?

- * Eltern einen **Überblick** verschaffen über
 - die Vorgaben der Schulbehörde
 - die Wiener Schullandschaft
 - Schulunterschiede & mögliche Entscheidungskriterien
 - das Schulangebot (in Standortnähe)

- * Eltern dabei unterstützen,
 - **Prioritäten** zu setzen
 - eine **Vorauswahl** zu treffen (ca. 3 Schulen)
 - **entscheiden** zu können (nach den Schulbesichtigungen)

Elternabend

*Beratung
(Single-Session-Counseling)*

Schulen – Inseln der Seligen!?

Fragestellung:

Wie wird sich die **Schullandschaft im Jahr 2030** von der heutigen unterscheiden?

Bei der Beantwortung stütze ich mich v.a. auf:

- meine Tätigkeit als Schulprofiler in Wien
- Nationaler Bildungsbericht Österreich 2018
- A. Schleicher 2019:
WeltKlasse. Schule für das 21. Jahrhundert

Ein Staat ≠ eine Schullandschaft

Schullandschaft/en	Tirol	Wien
Fläche	~ 12 650 km ²	~ 415 km ²
Einwohner	~ 760 000	~ 1 890 000
Volksschulen (VS)*	374	276
→ davon Privatschulen*	3	52 (~ 19%)
→ Ø Klassengröße VS*	17,2	22
→ Schüler/innen mit nicht-deutscher Muttersprache*	~ 21%	~ 59%
AHS mit Unterstufe*	18	86
→ davon Privatschulen*	4 (~ 22%)	22 (~ 26%)
→ Schüler/innen mit nicht-deutscher Muttersprache*	~ 8%	~ 32%
Schüler/innen in AHS in der 5. Sst.*	27%	52,7%

* Quelle: Statistik Austria, Bildung in Zahlen 2016/17

Schullandschaften sind in sich heterogen!

Volksschulen (VS)	Wien
mit zumindest einer Mehrstufenklasse	mehr als jede 4.
Ganztagsvolksschulen (verschränkte Form)	knapp jede 4.
Offene Volksschulen	jede 3.
mit Englisch als (zusätzliche) Arbeitssprache	jede 5.

Quelle: eigene Recherchen Stand 06/19

Schullandschaft 2030 (I)

- Angebot an & Nachfrage nach unterschiedlichen inhaltlichen und pädagogischen Schwerpunktsetzungen ist groß
- Schulen haben viel Autonomie, aber kontrollierte Leistungsvorgaben
- die Leitung & die Lehrer/innen machen den Unterschied
- gerahmte Freiheit bei der Schulwahl
- Ergebnisse der Schulen bei „Tests“ sind für alle zugänglich
- Schulen stehen im Wettbewerb um Schüler/innen, aber im Austausch über Erfolgsfaktoren

Schullandschaft 2030 (II)

- eine Form der sozialindexierten Schulfinanzierung ist eingeführt
→ (bald) auch in Privatschulen
- Schulstandortvorteile sind unübersehbar: Infrastruktur, Klientel, Partner/innen in der Region
- Lehr-Lernarrangements, die auf gemeinsame Problemlösung abzielen, bestimmen den Schulalltag
- am Grad der Digitalisierung des Unterrichts scheiden sich die Geister
- die gemeinsame Schule der 4- bis 14-jährigen wird diskutiert

Schulen – Inseln der Seligen!?

Die Schullandschaft 2030 wird bunt & vielgestaltig sein.
Der Druck, gute Ergebnisse abzuliefern, hoch,
Die Konkurrenz um Plätze an der Sonne groß!

Die Heranwachsenden, die in die Schule gehen, können sich glücklich schätzen, gegenüber allen jenen, die das nicht tun.

Trotz aller Bemühungen wird die Frage, wie Benachteiligungen im österreichischen Schulsystem bekämpft werden können, 2030 weit oben auf der Agenda stehen.